

STEP BY STP

JUGEND TANZ COMPAGNIE NIEDERÖSTERREICH

MEDIENINFORMATION



Ein gemeinsames Projekt von
Festspielhaus St. Pölten, Musik & Kunst Schulen Management NÖ
und Musikschule der Stadt St. Pölten

FEST/SPIEL/HAUS/
ST/POELTEN/

mk
musik & kunst schulen management
KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH

st. pölten

Pressegespräch am Freitag, 01. September 2023

STEP BY STP

JUGEND TANZ COMPAGNIE NIEDERÖSTERREICH

„Die **Jugendtanzcompagnie Step by STP** ist ein Gemeinschaftsprojekt des Festspielhaus St. Pölten mit dem Musik und Kunst Schulen Management Niederösterreich und der Musikschule St. Pölten. Step by STP besteht derzeit aus 13 jungen Tänzer:innen im Alter zwischen 13 und 21 Jahren, die monatlich im Festspielhaus tänzerisch zusammenarbeiten und wöchentlich in den Musikschulen Niederösterreichs trainieren. Die Jugendtanzcompagnie versteht sich als **künstlerisch-pädagogisches Projekt**, dessen Ziel es ist, die Jugendlichen an Ästhetiken und Techniken des zeitgenössischen Tanzes heranzuführen und Entwicklungsmöglichkeiten für die eigene Kreativität, Ausdrucksform und -sprache zu schaffen. Hier soll es möglich sein, eigene Geschichten zu erfinden und unter Anleitung eines professionellen Teams zu erfahren, was es bedeutet, künstlerisch zu arbeiten. Im besten Falle entstehen so Freiräume, die die Jugendlichen als ihre Räume und Ausdrucksmöglichkeiten erproben und in Besitz nehmen.“

Bettina Masuch, Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Rafael Ecker, Prokurist Musik und Kunst Schulen Management NÖ
Lukas Schönigibl, Direktor Musikschule St. Pölten

„Meinen Auftrag, eine Jugendtanzcompany zu gründen, nehme ich beim Wort: Das Wort ‚Compagnie‘ steht für mich für das Verhältnis von Gruppe und Individuum, für die sozialen Dimensionen und die Beziehungsebenen vieler unterschiedlicher Charaktere einer Gemeinschaft. Mit ‚Tanz‘ meine ich nicht primär Virtuosität, sondern die Lust, sich inmitten anderer Menschen und Körper bewegen zu wollen. Und unter ‚Jugend‘, nun ja, meine liegt lange zurück und ich möchte mir nicht anmaßen, zu wissen, wonach jugendliche Menschen derzeit streben ... Aber ich wünsche mir, dass Menschen sich dieser Compagnie anschließen, weil sie in einen Dialog treten möchten; vielleicht gänzlich nonverbal, aber umso mehr über Bewegung, Annäherung, Berührung und Verantwortung für den eigenen und für andere Körper. Ich freue mich auf eine diverse Gruppe von jungen Menschen, die Lust haben, aus der Gemeinschaft heraus ins Detail zu gehen: Wer sind wir als Solist, im Duo, im Trio. Wer sind wir, wenn wir anderen Menschen begegnen?“

Patricia Carolin Mai (Künstlerische Leiterin Step by STP)

„Mit der Jugendtanzcompagnie ist dem Festspielhaus gemeinsam mit dem Musik- und Kunstschohlen Management Niederösterreich sowie der Musikschule der Stadt St. Pölten ein Meilenstein im Bereich der Förderung von Jugendlichen im Kunst- und Kulturbereich gelungen. Junge tanzbegeisterte Menschen erhalten dadurch die Chance in einem professionellen Setting ihren Ambitionen nachzugehen und ihre Kreativität weiter zu forcieren. Als Landeshauptfrau freut es mich ganz besonders, dass durch dieses großartige Projekt die Arbeit im Bereich der künstlerischen Bildung vorangetrieben wird und ein so hoch qualitatives Angebot für junge Menschen in Niederösterreich geschaffen wird.“

Landeshauptfrau Johanna Miki-Leitner

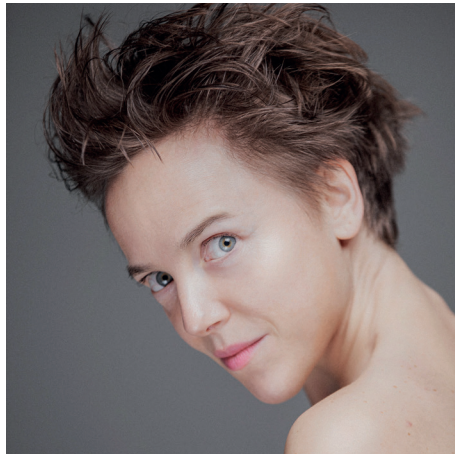
„Die Jugendtanzcompagnie Step by STP ist ein einzigartiges Angebot für Jugendliche, das Pädagogik, Kunst, Kultur und Bewegung in sich vereint und fördert. In enger Zusammenarbeit haben das Festspielhaus St. Pölten mit dem Musik und Kunst Schulen Management Niederösterreich und der Musikschule St. Pölten damit ein Vorzeigeprojekt auf die Beine gestellt, das sich auch weit über die Landesgrenzen hinaus sehen lassen kann. Als Bürgermeister der Landeshauptstadt St. Pölten möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die dieses wertvolle Angebot für unsere Jugend möglich machen und freue mich bereits darauf zu sehen, wie sich die Compagnie Schritt für Schritt weiterentwickelt.“

Bürgermeister Matthias Stadler

DIE TEILNEHMENDEN JUGENDLICHEN

Celina	Leonhartsberger	(Musikschule Prinzersdorf)
Elisa	Lauf	(Musikschule Kirchberg am Wechsel)
Franka	Schobel	(Musikschule Fladnitztal)
Ines	Müllner	(Musikschule St. Pölten)
Isabell	Grohs	(Musikschule Prinzersdorf)
Julia	Kranabetter	(Europaballett St. Pölten)
Katharina	Kropfmüller	(Musikschule Bad Vöslau)
Leonie	Ernst	(Musikschule Edlitz)
Marc-Anthony	Beltran	(Keine Musikschule)
Matilda	Kirchner	(Musikschule Fladnitztal)
Michelle	Huber	(Musikschule Prinzersdorf)
Romina	Obermayer	(Musikschule Prinzersdorf)
Viola	Obricht	(Musikschule Prinzersdorf)

BIOGRAFIE PATRICIA CAROLIN MAI



Patricia Carolin Mai produziert als Tänzerin und Choreografin Bühnenstücke mit Produktionsstandort auf Kampnagel und am K3 – Hamburg, am LOFFT – DAS THEATER Leipzig und am Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr. Im Fokus ihrer choreografischen Arbeit steht die Untersuchung des Körpers als zentralem Speicher von Erinnerungen. Demnach arbeitet sie nicht nur mit professionell ausgebildeten Tänzer:innen, sondern auch mit tanzinteressierten Menschen jeden Alters, die nicht im Tanz oder in den Performing Arts tätig sind und somit einen anders gelagerten, persönlichen Blick auf Körper und Bewegung mitbringen. Von 2016 bis 2019 entwickelte sie ihre Trilogie über „Körper in Extremzustände“ mit den Stücken *Ready to Snap* (2016), *Balagan Body* (2018) & *Hamonim* (2019). Zudem folgte sie der Einladung der Ninety9 Art Company nach Seoul und arbeitete über die Selbstermächtigung von Frauen in der koreanischen Gesellschaft. Für diese Arbeit wurde sie 2020 in Südkorea mit dem „International Choreography Award Goyang 2020“ ausgezeichnet. 2020 erforschte sie in dem 12-monatigen solistischen Selbstexperiment *Kontrol* die Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit und hinterfragte dabei kulturelle Normierungen von Körper und Geschlecht. Die tanz, Deutschlands größtes Tanzmagazin, hob Patricia 2020 als „Newcomerin“ und bemerkenswerte Persönlichkeit der Tanzszene hervor.

Patricia Carolin Mai arbeitet u. a. zudem als Gastdozentin an der Universität Hamburg, dem Zentrum für Zeitgenössischen Tanz in Köln und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Darüber hinaus ist sie seit 2019 Teil des EU-Projektes *Empowering Dance* und forscht zum Thema Soft Skills in der Tanzvermittlung. In Kooperation mit dem Komponisten Alexander Schubert entstand 2021 eine Choreografie zu *ASTERISM* im Le Maillon Strasbourg. Die Kooperation wurde in 2022 mit *ANIMA* mit Premiere im Centre Pompidou Paris fortgesetzt. Zum Thema „Praktiken der Gemeinschaft“ inszenierte sie 2022 das Gruppenstück *Or* für die Company des Leipziger Tanztheaters und ein weiteres Gruppenstück am K3 Hamburg *Und so kamen wir zusammen*. 2023 komplettiert sie die Trilogie mit der Produktion *Rausch* und wagt gemeinsam mit 100 Tänzer:innen und in Koproduktion mit Kampnagel und K3 einen Blick auf die Geschichte der Tanzwut und der Frage: Was - um alles in der Welt - könnte zukünftig der Grund sein, ein gemeinsames Fest für die Öffentlichkeit zu zelebrieren? Ab August 2023 nimmt sie zusätzlich ihre Arbeit als Künstlerische Leiterin der Jugendtanzcompagnie Step by STP am Festspielhaus St. Pölten auf.

BILDRECHTE

Grafik und Sujet Jugendtanzcompagnie: Studio 0816 (Alex Golda & Patrick Losbichler)

STEP BY STP
JUGEND TANZ COMPAGNIE NIEDERÖSTERREICH

Jugendtanzcompagnie am Cover: Caro Herfert/Festspielhaus St. Pölten
Fotos von Patricia Carolin Mai: Öncü Gültekin, Baki, Heike Schluckebier



Wir danken **ImWind Erneuerbare Energie** für die Unterstützung der Jugendtanzcompagnie

Das Festspielhaus St. Pölten dankt seinen Partner:innen und Unterstützer:innen

Förder:innen



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Gesellschafter:innen



KAE
Kunst Holding GmbH



Hauptsponsor:innen



Unterstützer:in



VOM KULTURBEZIRK BIS ZUR INNENSTADT WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT

